

Missing Links & Forschungslücken (Berlin, 6–8 Mar 14)

Berlinische Galerie, Berlin, 06.–08.03.2014

Estelle Blaschke, Berlin

Unter dem Titel Missing Links & Forschungslücken veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) vom 6. bis 8. März 2014 im Auditorium der Berlinischen Galerie eine internationale interdisziplinäre Tagung zum 175-jährigen Jubiläum der Photographie.

Wo liegen die weißen Flecken auf der Landkarte der Photographiegeschichte? Welches sind die einerseits heute dringend erscheinenden Desiderate und andererseits geeignete neue Ansätze, um der Photographieforschung neue Richtungen zu eröffnen? Welche Wendepunkte gab es in der 175-jährigen Geschichte der Photographie wirklich? Und wie ist der als so tiefgreifend empfundene Wandel des Mediums seit der Digitalisierung aus historischer Perspektive einzuordnen und zu bewerten? Wo gab und gibt es in der Geschichte des Mediums Photographie „Missing Links“, die Neuorientierungen, aber auch Sackgassen und „Fehlentwicklungen“ aufzeigen und erklären können? Die DGPh nutzt das 175-jährige Jubiläum der Photographie im Jahr 2014 zu einer Annäherung an diese Fragen. Im Rahmen ihres dreitägigen, mit international hochkarätigen Referentinnen und Referenten besetzten Symposiums soll anhand von Fallbeispielen schlaglichtartig die ganze Bandbreite des Mediums aufgerufen werden.

Die DGPh mit ihren sechs ganz unterschiedlichen Schwerpunkten – organisiert in den Sektionen Bild, Bildung, Geschichte und Archive, Kunst - Markt - Recht, Medizin- und Wissenschaftsphotographie sowie Wissenschaft und Technik – ist dazu hervorragend aufgestellt. In die Betrachtung soll sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart einbezogen werden, unter Umständen können sogar Prognosen für mögliche zukünftige Entwicklungen der Photographie entworfen werden.

Die Tagung versammelt in exemplarischen Fallstudien die ganze Bandbreite der Forschungen zur Photographie(geschichte) in Theorie und Anwendung, die heute zumeist in separate Felder aufgeteilt ist und deren Vertreterinnen und Vertreter kaum mehr im Austausch miteinander stehen. Aber gerade dieser Austausch, der hier angestrebt wird, ermöglicht neue Sichtweisen, das Erkennen neuer Forschungsfelder und die Möglichkeit, sich heute den als solchen wahrgenommenen Missing Links & Forschungslücken anzunähern. Die intensive Diskussion der Vorträge, die bedeutende Vertreter der unterschiedlichsten Bereiche zugesagt haben, steht im Zentrum der Tagung.

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 6. März

18:30

Begrüßungen: Ulrich Domröse (Berlinische Galerie), Ditmar Schädel und Angela Matyssek (DGPh)

19:00

Wolfgang Kemp, Universität Hamburg:

To take a picture, ein Bild (auf)nehmen. Neues zu Aneignungsprozessen in alten Fotografien

20:00 Umtrunk

Freitag, 7. März

9:30 Begrüßung

10:00

Claude W. Sui, Internationales Forum für Fotografie, Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim:

Pioniere der Photogeschichte. Helmut und Alison Gernsheim

10:45

Klaus Honnef, freier Kurator, Bonn, Kulturpreisträger der DGPh 2011:

Deutsche Photographie – der vertriebene (und vergessene) Teil

11:30 Kaffeepause

12:00

Urs Stahel, freier Kurator, Zürich:

2D in 3D. Über das Ausstellen von Photographien

12:45 Mittagspause

14:30

Michael Biedowicz, Magazin der Wochenzeitung Die Zeit, Berlin:

Die Wa(h)re Photographie - über die Arbeit mit Bildern im Journalismus

15:15

Mogens S. Koch, Konservatorskolen Kopenhagen, Kulturpreisträger der DGPh 2003:

Vom Handwerk zur Wissenschaft. Entwicklung der Konservierung-Restaurierung von photographischen Materialien

16:00 Kaffeepause

16:30

Podiumsdiskussion Photographie als Handels- und Sammelgut:

Ulrich Domröse (Berlinische Galerie), Robert Morat (Robert Morat Galerie, Hamburg/ Berlin), Simone Klein (Sotheby's, Paris), Wilhelm Schürmann (Sammler, Herzogenrath)

Moderation: Christiane Stahl (DGPh)

18:30

Verleihung des Kulturpreises 2014 der DGPh an Prof. Dr. Gottfried Jäger

Laudatio: Bernd Stiegler, Universität Konstanz

19:30 Umtrunk

Samstag, 8. März

9:30 Begrüßung

10:00

Harun Badakhshi, Charité und Humboldt-Universität zu Berlin: Der Körper und seine Bilder. Photographie als Wissensproduktion in der klinischen Medizin

10:45

Guido Hofmeyer, Felix Schoeller Group, Osnabrück: Performing Papers – von Gutenberg bis Zuckerberg

11:30 Kaffeepause

12:00

Kai-Uwe Wärner, Deutsche Presse Agentur, Frankfurt am Main:
Dixel'n statt Printen. Der Anfang vom Ende der analogen Photographie

12:45

Florian Kaps, Impossible, Berlin:
Das unmögliche Sofortbild

13:30 Tagungsende

Preise:

Studenten komplett frei (bitte Nachweis erbringen)

1 Tag: 25 € für Mitglieder, 40 € für Gäste

2 Tage: 45 € für Mitglieder, 75 € für Gäste

Donnerstagabend frei.

Kulturpreisverleihung am Freitagabend frei.

Mit der Bitte um Anmeldung:

http://www.dgph.de/presse_news/termine/missing-links-forschungsluecken

Quellennachweis:

CONF: Missing Links & Forschungslücken (Berlin, 6-8 Mar 14). In: ArtHist.net, 13.02.2014. Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/7003>>.